

Religionen

Überlieferungen

Quelle

Religionen

Judentum

Überlieferungen

Talmud

Quelle

Altes Testament

Religionen

Judentum

Christentum

Überlieferungen

Talmud

2000 Jahre
Kirchengeschichte

Quelle

Altes Testament

Neues Testament

Altes Testament

Mündliche Überlieferungen verfälschen die Quelle

Religionen

Judentum

Christentum

Überlieferungen

Talmud

2000 Jahre
Kirchengeschichte

Quelle

Altes Testament

Neues Testament

Altes Testament

Mündliche Überlieferungen verfälschen die Quelle

*Dieses Zeugnis ist wahr;
aus diesem Grund weise sie streng zurecht,
damit sie im Glauben gesund seien
und nicht auf jüdische Fabeln
und Gebote von Menschen achten,
die sich von der Wahrheit abwenden.
(Tit 1,13-14)*

Wie werden wir gerettet?

Wie werden wir gerettet?

In der Apostelgeschichte stehen die konkretesten Anweisungen, wie man nun genau Christ wird. Das "ABC des Christentum", welches in Hebr 6,1-2 kurz angedeutet wird, findet in der Apostelgeschichte seinen konkretesten Ausdruck.

Wie werden wir gerettet?

Das 4-Punkte-Programm

Apg 2,37-40:

*Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz,
und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln:*

Was sollen wir tun, ihr Brüder? Petrus aber sprach zu ihnen:

*[1] Tut **Busse**, und*

*[2] jeder von euch lasse sich **taufen** auf den Namen Jesu Christi*

*[3] zur **Vergebung** eurer Sünden,*

*[4] und ihr werdet die **Gabe des Heiligen Geistes** empfangen.*

*Denn euch gilt die Verheissung und euren Kindern und allen,
die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, hinzurufen
wird.*

*Und mit vielen anderen Worten beschwor und ermahnte er sie und
sagte: Lasst euch **retten** aus diesem verkehrten Geschlecht!*

Apg 3,19-21:

[1] *So tut nun **Busse***

[2] *und **bekehrt** euch,*

[3] *dass eure **Sünden ausgetilgt** werden,*

[4] *damit **Zeiten der Erquickung** kommen vom Angesicht des
Herrn,*

[?] *und er **den euch vorausbestimmten Jesus Christus** sende.*

[5] *Den muss freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der
Wiederherstellung aller Dinge, von denen Gott durch den
Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat.*

Apg 13,38-39:

*So sei es euch nun kund, ihr Brüder,
dass durch diesen euch **Vergebung der Sünden** verkündigt wird;
und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet,
wird durch diesen jeder **Glaubende gerechtfertigt**.*

Apg 16,30-34:

Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, dass ich errettet werde?

Sie aber sprachen:

*[1] **Glaube** an den Herrn Jesus,*

*[2] und du wirst **errettet** werden, du und dein Haus.*

Und sie redeten das Wort des Herrn zu ihm samt allen, die in seinem Haus waren.

Und er nahm sie in jener Stunde der Nacht zu sich und wusch ihnen die Striemen ab;

*[?] und er liess sich **taufen** und alle die Seinen sogleich.*

*Und er führte sie hinauf in sein Haus, liess ihnen den Tisch decken und frohlockte, an Gott **gläubig** geworden, mit seinem ganzen Haus.*

	Petrus (Apg 2,37-40; 3,19-21)	Paulus (Apg 13,38-39; 16,30-34; 22,16)
1	Busse - Umdenken	Glaube
	sich bekehren - Umkehren	
	Taufe als Übergabegebet (vgl. Röm 6,3-11)	
2	Vergebung	Rechtfertigung
3	Heiliger Geist	Frohlocken
	Zeiten der Erquickung	
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Heiliger Geist)	
4	Rettung	persönliche Rettung
		Rettung der Familie
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederkunft)	
	Rettung der Welt: Wiederherstellung aller Dinge	



Ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat. (Gal 2,19-20)







Wie werden wir gerettet?

Das 6-Punkte-Programm

Apg 8,12-18:

[1] Als sie aber dem Philippus **glaubten**, der das Evangelium vom Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte,

[2] wurden sie **getauft**, sowohl Männer als Frauen. (...)

Als die Apostel in Jerusalem gehört hatten, dass Samaria das **Wort Gottes angenommen habe**, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen. Als diese hinabgekommen waren,

[3] **beteten sie für sie, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten;**

denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus.

[4] **Dann legten sie ihnen die Hände auf,**

[5] **und sie empfangen den Heiligen Geist.**

[6] Als aber Simon **sah**, dass durch das Auflegen der Hände ...

Apg 19,1-6:

*Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die höher gelegenen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und er fand einige **Jünger** und sprach zu ihnen:*

*Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr **gläubig** geworden seid?*

Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist [überhaupt da] ist.

*Und er sprach: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die **Taufe des Johannes**.*

Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Busse getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus.

Als sie es aber gehört hatten,

[1] *liessen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus **taufen**;*

[2] *und als Paulus ihnen die **Hände aufgelegt** hatte,*

[3] ***kam der Heilige Geist auf sie,***

[4] *und sie **redeten in Sprachen und weissagten.***

	Petrus (Apg 8,12-18)	Paulus (Apg 19,1-6)
1	Busse - Umdenken	Glaube
	sich bekehren - Umkehren	
	Taufe als Übergabebebet (vgl. Röm 6,3-11)	
2	Vergebung	Rechtfertigung
3	Heiliger Geist	Frohlocken
	Zeiten der Erquickung	
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Heiliger Geist)	
4	Rettung	persönliche Rettung
		Rettung der Familie
5	Bitten um Heiligen Geist	
	Handauflegung	Handauflegung
	Heiliger Geist kommt über Gläubige	Heiliger Geist kommt über Jünger
	wahrnehmbare Auswirkung	Geistesgaben (Zungenrede, Prophetie)
	<i>nicht</i> für Egotripp (vgl. Apg 8,18ff.)	explosive Mission (vgl. Apg 19,7ff.)
6	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederkunft)	
	Rettung der Welt: Wiederherstellung	

Löse den Konflikt!

In einer Freikirche Südamerikas werden bedürftige Indios wegen ihrer "minderwertigen" Kultur durch das Gemeinde-interne Sozialamt klar benachteiligt.

Dadurch kam es zu ernststen Spannungen.

Diese sollen in einer speziellen Zusammenkunft gelöst werden.

Stell dir vor, du gehörst zur Gemeindeleitung. Wie reagierst du?

In diesen Tagen aber, als die Jünger sich mehrten, entstand ein Murren der Hellenisten gegen die Hebräer, weil ihre Witwen bei der täglichen Bedienung übersehen wurden.

Die Zwölf aber beriefen die Menge der Jünger und sprachen: Es ist nicht gut, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und die Tische bedienen.

So seht euch nun um, Brüder, nach sieben Männern unter euch, von gutem Zeugnis, voll Geist und Weisheit, die wir über dieses Geschäft bestellen wollen; wir aber werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.

Und die Rede gefiel der ganzen Menge; und sie erwählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochien.

(Apg 6,1-5)

	Apg 2,42-44	Apg 2,44-47	Apg 4,32-35
1	Lehre der Apostel	einmütig im Tempel	
2	Gemeinschaft	waren beisammen	<i>ein</i> Herz und <i>eine</i> Seele
		hatten alles gemeinsam	hatten alles gemeinsam
		verkauften um zu geben	verkauften um zu geben
			Apostel verteilten
			bedürfnisgerechte Verteilung
		keiner war bedürftig	
3	Herrenmahl	Herrenmahl zuhause	
		sättigendes Mahl	
4	Gebeten	lobten Gott	
5	Es kam über jede Seele Furcht		
6	geschahen Wunder und Zeichen durch Apostel		Apostel zeugten mit grosser Kraft von Auferstehung
			grosse Gnade war auf den Aposteln
7		hatten Gunst beim Volk	

8

"Der Herr aber tat täglich
hinzu, die gerettet werden
sollten."

1. Sachorientiert: Probleme sollen nicht durch engagierte Moralpredigten umgangen, sondern sachorientiert angepackt werden.

1. Sachorientiert: Probleme sollen nicht durch engagierte Moralpredigten umgangen, sondern sachorientiert angepackt werden.

2. Wirken Gottes in der jüngsten Vergangenheit (in der gleichen Generation) erkennen: Gott führt nicht im Zickzack-Kurs, sondern in einer nachvollziehbaren Richtung.

1. *Sachorientiert*: Probleme sollen nicht durch engagierte Moralpredigten umgangen, sondern sachorientiert angepackt werden.

2. *Wirken Gottes in der jüngsten Vergangenheit (in der gleichen Generation) erkennen*: Gott führt nicht im Zickzack-Kurs, sondern in einer nachvollziehbaren Richtung.

3. *Schriftzeugnis*: Muss mit Bibel übereinstimmen.

- 1. Sachorientiert:** Probleme sollen nicht durch engagierte Moralpredigten umgangen, sondern sachorientiert angepackt werden.
- 2. Wirken Gottes in der jüngsten Vergangenheit (in der gleichen Generation) erkennen:** Gott führt nicht im Zickzack-Kurs, sondern in einer nachvollziehbaren Richtung.
- 3. Schriftzeugnis:** Muss mit Bibel übereinstimmen.
- 4. Parteilos:** Es muss darauf geachtet werden, dass die Entscheidung für alle Parteien eine möglichst gute Wirkung haben wird.

- 1. Sachorientiert:** Probleme sollen nicht durch engagierte Moralpredigten umgangen, sondern sachorientiert angepackt werden.
- 2. Wirken Gottes in der jüngsten Vergangenheit (in der gleichen Generation) erkennen:** Gott führt nicht im Zickzack-Kurs, sondern in einer nachvollziehbaren Richtung.
- 3. Schriftzeugnis:** Muss mit Bibel übereinstimmen.
- 4. Parteilos:** Es muss darauf geachtet werden, dass die Entscheidung für alle Parteien eine möglichst gute Wirkung haben wird.
- 5. Einheit:** Entscheidungen möglichst einstimmig fassen. Das setzt voraus, dass man sich Zeit nimmt für die anstehende Frage.

Barnabas der Mann des Trostes

1. Verkauft seinen Besitz für die Armen (Apg 4,34-37)

☞ 16 der 38 Gleichnisse sprechen vom Geld

☞ 500 Verse über Gebet und Glauben, 2000 über Geld

1. Verkauft seinen Besitz für die Armen (Apg 4,34-37)

☞ 16 der 38 Gleichnisse sprechen vom Geld

☞ 500 Verse über Gebet und Glauben, 2000 über Geld

2. Barnabas aus Zypern inspiziert die Gemeinde in Antiochia, wo Christen aus Zypern (und Kyrene) den Griechen zum ersten Mal das Evangelium verkünden (Apg 11,20). Antiochia wird zum Zentrum der Heidenmission.



Es waren aber unter ihnen einige Männer von **Zypern** und **Kyrene**, die, als sie nach **Antiochia** kamen, auch zu den Griechen redeten, indem sie das Evangelium von dem Herrn Jesus verkündigten. (Apg 11,20)

1. Verkauft seinen Besitz für die Armen (Apg 4,34-37)

☞ 16 der 38 Gleichnisse sprechen vom Geld

☞ 500 Verse über Gebet und Glauben, 2000 über Geld

2. Barnabas aus Zypern inspiziert die Gemeinde in Antiochia, wo Christen aus Zypern (und Kyrene) den Griechen zum ersten Mal das Evangelium verkünden (Apg 11,20). Antiochia wird zum Zentrum der Heidenmission.

1. Verkauft seinen Besitz für die Armen (Apg 4,34-37)

☞ 16 der 38 Gleichnisse sprechen vom Geld

☞ 500 Verse über Gebet und Glauben, 2000 über Geld

2. Barnabas aus Zypern inspiziert die Gemeinde in Antiochia, wo Christen aus Zypern (und Kyrene) den Griechen zum ersten Mal das Evangelium verkünden (Apg 11,20). Antiochia wird zum Zentrum der Heidenmission.

3. Barnabas anerkannte (vgl. Apg 8,14-17) und förderte die Gemeinde. Er baute ein Leiterteam auf (auch mit Saulus, Apg 13,1). In Antiochien wurden die Gläubigen zum ersten Mal "Christen" genannt (Apg 11,26).

4. Barnabas öffnete Saulus die Türen zum Dienst sowohl in Jerusalem (Apg 9,26-30) als auch in Antiochien (Apg 11,25-26).

☞ Ohne Barnabas gäbe es keine Paulusbriefe!

4. Barnabas öffnete Saulus die Türen zum Dienst sowohl in Jerusalem (Apg 9,26-30) als auch in Antiochien (Apg 11,25-26).

☞ Ohne Barnabas gäbe es keine Paulusbriefe!

5. Barnabas überliess freimütig Paulus die Leitung des Missionsteams (Apg 13,13), was Barnabas' Verwandter, Johannes mit dem Beinamen "Markus" (= Sohn des Kriegsgottes Mars) (Apg 15,37) offensichtlich nicht vertrug (Apg 13,13).

☞ Barnabas liess Paulus "überholen"!

6. Barnabas gab aber Johannes Markus nicht auf und machte sich stark für eine zweite Chance für ihn, weshalb es zum Streit und zur Trennung mit Paulus kam (Apg 15,37-39).

☞ Barnabas war kein "Weichei"

☞ Barnabas wird in Sachen "Johannes Markus" recht behalten (2 Tim 4,11)

6. Barnabas gab aber Johannes Markus nicht auf und machte sich stark für eine zweite Chance für ihn, weshalb es zum Streit und zur Trennung mit Paulus kam (Apg 15,37-39).

☞ Barnabas war kein "Weichei"

☞ Barnabas wird in Sachen "Johannes Markus" recht behalten (2 Tim 4,11)

7. Barnabas widerspiegelt als "Sohn des Trostes" (Apg 4,36) in seinem Charakter (vgl. auch Apg 11,24) den Heiligen Geist, der unser Tröster ist (vgl. Joh 14,16 nach Luther-Übersetzung).

Bist du mehr ein Barnabas- oder mehr ein Paulus-Typ?
Wir brauchen beides. Beide haben ihre Stärken und Schwächen.

Bist du mehr ein Barnabas- oder mehr ein Paulus-Typ?
Wir brauchen beides. Beide haben ihre Stärken und Schwächen.

Eine Schwäche von Barnabas wird in Antiochia sichtbar.
Als Barnabas unter extrem grossen Erwartungsdruck stand, gab er – gegen besseres Wissen – nach
(Gal 2,13).

Bist du mehr ein Barnabas- oder mehr ein Paulus-Typ?
Wir brauchen beides. Beide haben ihre Stärken und Schwächen.

Eine Schwäche von Barnabas wird in Antiochia sichtbar.
Als Barnabas unter extrem grossen Erwartungsdruck stand, gab er – gegen besseres Wissen – nach (Gal 2,13).

Es fiel Barnabas offensichtlich schwer,
einem Erwartungsdruck standzuhalten,
in dem sogar der Fels "Petrus" versagte (Gal 2,12).

In dieser Extremsituation zeigte sich
die Qualität eines Paulus:

Dieser liess sich nicht beeindrucken,
sondern gab unverfroren Gegensteuer (Gal 2,14).

Barnabas und Paulus zeigen uns,
dass auch Christen verschiedene Persönlichkeiten
haben mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen.

Barnabas und Paulus zeigen uns,
dass auch Christen verschiedene Persönlichkeiten
haben mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen.

Das soll keine Ausrede sein,
um nicht an seinen "Schlagseiten" zu arbeiten.

Barnabas und Paulus zeigen uns,
dass auch Christen verschiedene Persönlichkeiten
haben mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen.

Das soll keine Ausrede sein,
um nicht an seinen "Schlagseiten" zu arbeiten.

Doch diese Tatsache lehrt uns,
dass wir barmherzig sein sollten
mit den Schwächen unserer Mitmenschen,
denn auch wir haben unsere Schwachstellen –
vielleicht einfach woanders (Mt 7,1-5).

